

Unter dem Schatten Deiner Flügel...

Psalm 36,8

Kinderrechte sind Menschenrechte.
Ihre Rechte zu wahren, ihr körperliches und
seelisches Wohl zu schützen, Teilhabe zu ermöglichen,
Grenzüberschreitung zu vermeiden und achtsam und
professionell mit Verdachtsfällen umzugehen: Der
Fachtag Kinderschutz im Ev. Kirchenkreis Minden wird
neue rechtliche und fachliche Perspektiven auf diese
Themen vorstellen, praxisorientierte Ansätze für den
Kita-Alltag entwickeln und den Teilnehmer*innen viel
Gelegenheit zum Austausch bieten.
Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Ulrike Barg
Fachberatung der Kindertageseinrichtungen
im Ev. Kirchenkreis Minden



© Maurice Schalker / Unsplash.com

9.00 Uhr - Begrüßung und **Andacht**
Ulrike Barg und Superintendent Michael Mertins

9.25 Uhr - **Vorstellung des Kirchengesetz zum
Schutz vor sexualisierter Gewalt KGSsG**
Christian Weber, Referent für Prävention

9.50 Uhr - **Impulsvortrag „Präventiven
Kinderschutz leben und gestalten“**
Anna Bolten, Fachkraft für Kinderschutz

10.45 Uhr - **Vorstellung der Workshops**

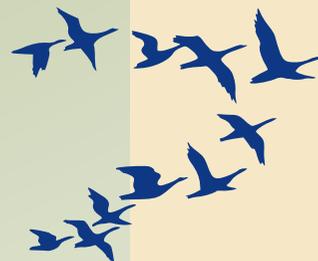
11.15 bis 12.45 Uhr - **Workshopphase I**

13.00 Uhr - **Mittagessen**

14.15 bis 15.45 Uhr - **Workshopphase II**

15.45 Uhr - **Ergebnisvorstellung**

16.30 Uhr - **Ende** der Veranstaltung



Wann und wo?

Mittwoch, 12.06.2024
9.00 bis 16.30 Uhr

im **Festsaal der Diakonie Stiftung Salem**
Kuhlenstraße 82, 32427 Minden



Anmeldungen
bis zum 29. Mai

bei Elke Wassmann
Sekretariat der Fachberatung der
Kindertageseinrichtungen
Email: elke.wassmann@ekvw.de

EINLADUNG ZUM

FACHTAG KINDERSCHUTZ

IM EV. KIRCHENKREIS MINDEN

12. JUNI 2024



Evangelischer
**Kirchenkreis
Minden**

Workshops

Workshop 1 mit Christian Weber, Fachstelle für Prävention und Intervention der EKvW

Oh Schreck, ein Fall!? – Das Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in der Praxis

Ein Elternteil äußert den Vorwurf, dass eine Mitarbeiterin der Kita an einem Kind sexualisierte Gewalt ausgeübt habe. Was nun?

Wie funktioniert das mit dem Beratungsrecht? Was bedeutet eigentlich „Meldepflicht“? Und (wie) passt das alles mit anderen Bestimmungen und Meldepflichten (z.B. § 8a oder § 47 SGB VIII) zusammen? Gemeinsam schauen wir uns beispielhafte Situationen aus der Praxis an und überlegen, ob gemäß KGSSG sexualisierte Gewalt vorliegt und welche Handlungsschritte erforderlich sind.

Workshop 3 mit Isabel Rolfsmeier, Netzwerk Kinderschutz

Umgang mit möglichen Kindeswohlgefährdungen im Betreuungssetting der frühen Bildung

Alle Personen, die im Bereich Kinderschutz tätig sind, sollen sich im Umgang mit Fällen von Kindeswohlgefährdungen noch sicherer fühlen.

Anhand der gesetzlichen Aufträge und Abläufe im Kinderschutz werden wir auf die Unterschiede der §8a und §8b im SGB VIII eingehen. Wir zeigen die Möglichkeiten und Grenzen der anonymen Beratung nach §8b im SGB VIII auf, der die Aufgaben einer erfahrenen Fachkraft beschreibt. Zum besseren Verständnis im Umgang mit Fällen von Kindeswohlgefährdung werden wir den Ablauf aufzeigen, wie bei Eingang einer Meldung verfahren werden kann.

Workshop 2 mit Anna Bolten, Fachkraft für Kinderschutz

Anhaltspunkte beobachten und dokumentieren

Die Beobachtung von gewichtigen Anhaltspunkten einer Kindeswohlgefährdung ist die Basis einer Gefährdungseinschätzung. Sie sollten professionell und reflektiert festgehalten werden. Darum gehen wir im Workshop auf folgende Fragestellungen ein:

- Was sind gewichtige Anhaltspunkte einer Kindeswohlgefährdung?
- Was hat meine Biografie mit meinen Beobachtungen zu tun?
- Wie kann ich Anhaltspunkte anhand des Wahrnehmungs-Dreischritts festhalten?
- Warum ebnen meine Beobachtungen den Weg zum präventiven Kinderschutz?

Workshop 4 mit Jasmin Riechmann, Wildwasser e.V.

„Weil Wissen schützt!“ Sexuelle Bildung in der Kita: Was heißt das im Kita-Alltag?

„Hast du schon gehört: in der Kita gibt es jetzt einen Raum, in dem die Kinder Sex machen!“

Wie können wir Eltern mit ins Boot nehmen bei der Entwicklung und Umsetzung eines sexualpädagogischen Konzeptes? Im Kontakt mit Eltern und Kita-Fachkräften begegnen uns hier oft Unsicherheiten. Was darf ich als Erzieher*in eigentlich noch? Wieviel Nähe und wieviel Distanz ist angemessen? Welche Regeln für Körpererkundungsspiele stellen wir auf? Wie gestalten wir einen grenzwahrenden Umgang, und wie reagieren wir auf Grenzüberschreitungen? Wie nehmen wir die Eltern mit, damit keine Ängste entstehen und keine „Gespenster“ herumgeistern?



© Janetab / Unsplash.com

Workshop 5 mit Antje Schuhmann-Waltke vom DKSB Minden-Bad Oeynhausen e.V.

Kinderrechte und Partizipation in Kindertageseinrichtungen

In einer Zeit, in der Kinderrechte zunehmend in den Fokus rücken, ist es von großer Bedeutung, sich intensiv mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

Der Workshop wird Gelegenheit bieten, sich gemeinsam über bewährte Praktiken und innovative Ansätze auszutauschen. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, wie wir die Partizipation der Kinder in den Kindertageseinrichtungen fördern können, um ihre Stimmen und Bedürfnisse besser zu verstehen und zu berücksichtigen. Der Workshop bietet Raum für Diskussionen, Erfahrungsaustausch und praxisorientierte Anregungen. Gemeinsam werden Herausforderungen sowie Lösungsansätze beleuchtet.